



Beim Staufepokal der Lateintänzer am kommenden Samstag in der Göppinger Stadthalle gehen acht Paare im Kampf um den Siegerpokal an den Start. Foto: Rüdiger Ehrlich

Latein-Elite kämpft um Pokal

Tanzen Beim 41. Staufepokal steht kommenden Samstag in der Göppinger Stadthalle großer Tanzsport im Mittelpunkt. Acht Turnierpaare treten an. *Von Rüdiger Ehrlich*

Acht Paare der Spitzenklasse werden am Samstag in einer Vor- und Finalrunde in den Tänzen Samba, Cha Cha, Rumba, Paso Doble und Jive um den vom Uhinger Glaskünstler J. F. Zimmermann geschaffenen Pokal tanzen. Das in der DTV-Hauptgruppen-Rangliste hoch angesiedelte Starterfeld lässt ein hochklassiges Turnier erwarten.

Ganz vorne mit dabei sein könnten der aus Israel stammende Philip Andraus und Vignia Lesniak vom Tanzclub Art of Dance Köln. Für die nordrhein-westfälischen Vizemeister spricht, dass sie bei ihrem internationalen Meisterschaftsdebüt im April in Kamen mit Rang acht einen nicht vorhersehbaren Erfolg feierten. Ebenfalls zum Favoritenkreis zählen die für den TSC

Rot-Weiss Karlsruhe startenden Gewinner der diesjährigen Mainhattan Dance Days in Frankfurt, Marvin Ochs und Jule Stellrecht. Die beiden tanzen bereits seit den ersten Jugendturnieren zusammen. Mindestens eben so große

Turnier-Besucher sind selbst aufgefordert

Programm Zum einen wird es beim Staufepokal das beliebte Tanzsportoto geben, bei dem die Gäste ihre Kenntnisse unter Beweis stellen und tolle Preise gewinnen können. Zum anderen haben auch die Gäste ausreichend Gelegenheit, selbst zu tanzen, wenn die „Blue Stars“ aufspielen. Turnierleiter ist Ernst Schäffler von den Tanzsportfreunden Meersburg, der durchs Programm führt.

Ambitionen auf einen Treppchenplatz beim traditionellen Göppinger Turnier haben Marc Roswag und Pia Pflichthofer, die für den Tanzsportclub Schwarz-Weiß Reutlingen am Start sind. Beide tanzen zwar seit 2014 in der höchsten deutschen Tanzklasse, sind aber erst seit diesem Jahr ein tänzerisches Paar. Den drei Erstplatzierten winken Trainingszuschüsse von insgesamt 600 Euro.

Natürlich steht am Samstag das Tanzturnier im Vordergrund des Ballabends. Dennoch konnten die Verantwortlichen des Tanzclubs Staufen darüber hinaus für das Göppinger Publikum ein hochkarätiges Rahmenprogramm organisieren. Es gelang, die Viertplatzierten der letzten Standard-Bundesligasaison, die Formation des TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, zu verpflichten. Unter der Lei-

tung des Weltmeistertrainers vom Braunschweiger TSC, Rüdiger Knaack, und der Nürnberger Trainerin Andrea Grabner schafften sie diese gute Platzierung mit ihrer Choreografie „Tarzan“.

In der aktuellen Saison möchten sich die Franken weiter verbessern und in der Bundesliga ganz oben angreifen. Ganz aktuell erreichte die Truppe am vergangenen Samstag bei den deutschen Meisterschaften in Nürnberg das große Finale und errang hinter dem 1. TC Ludwigsburg den vierten Platz. Deutscher Meister wurde der Braunschweiger TSC vor dem TSC Schwarz-Gold des ASC Göttingen 1846.

Info Infos zum Staufepokal gibt es unter www.staufepokal.de. Karten sind bei der Tanzschule Schwehr, im Internet oder an der Abendkasse erhältlich.